

Technisches Merkblatt

Widerstandsfähige Epoxidharzbeschichtung

PHD EP-12 / PHD EP-12W

Produkteigenschaften

- Zweikomponentiger, pigmentierter Epoxidharz-Beschichtungsstoff für den Einsatz in der Industrie
- Dickbeschichtung, mit feuergetrockneten Zuschlägen auffüll- und abstreubar
- Beschichtung mit erhöhter mechanischer Verschleißfestigkeit und Chemikalienbeständigkeit

Anwendungsgebiete

- Beschichtung mineralischer Untergründe im Schichtdickenbereich von 1 – 6 mm
- Beschichtung für Lagerhallen, Produktionsräumen, Werkstätten, Verkaufsräume usw.
- Verguss von Stahlankern
- Für den Einsatz in der Industrie oder vergleichbaren Bereichen
- REACh-bewertete Exp.szenarien: Wasserkontakt periodisch, Inhalation periodisch, Verarbeitung

Verarbeitungshinweise

Grundierung

PHD EP-Grundierung

Kratz- und Lunkerspachtelung

PHD EP-Grundierung und feuergetrocknetem Quarzsand (Körnung 0,1 - 0,3 mm).

Grundsätzlich gilt: Um eine ausreichende Haftung zu erzielen, wird die Kratz- und Lunkerspachtelung mit 1 - 2 kg/m² feuergetrocknetem Quarzsand (Körnung 0,2 - 0,6 mm) abgestreut.

Verlegung

PHD EP-12 wird frühestens 12 und spätestens 24 Stunden nach Applikation der Kratzspachtelung mit einem Glätter, Raker oder Gummischieber aufgezogen und mit der Stachelwalze entlüftet. Für Schichtdicken über 1mm wird PHD EP-12 mit feuergetrocknetem Quarzsand (0,1-0,3mm) im Verhältnis 1 : 0,5 Gewichtsteile aufgefüllt. Anschließend werden die noch frischen Flächen mit einer Stachelwalze im Kreuzgang entlüftet. Für rutschhemmende Oberflächen wird die vorher aufgefüllte Beschichtung im frischen Zustand mit feuergetrocknetem Quarzsand (z.B. 0,2-0,7mm oder gröber) im Überschuss (ca. 5 – 6 kg) abgesandet.

Nach Erhärtung wird der überschüssige Sand entfernt und es kann eine Kopfversiegelung aufgebracht werden. Die Kopfversiegelung wird mit einem Gummi-schieber scharf über das Korn abgezogen und mit einer kurzflorigen Lammfellrolle im Kreuzgang verschlichtet

Verarbeitung im senkrechten Bereich

Im geneigten oder senkrechten Bereich kann auf PHD EP-12W zurückgegriffen werden oder PHD EP-12 wird mit ca. 3 - 5 Gew.-% Stellmittel spachtel- oder rollfähig eingestellt.

Besondere Hinweise

Verbrauchsmengen, Verarbeitungszeit, Begehbarkeit und Erreichen der Belastbarkeit sind temperatur- und objektabhängig. Chemische Beanspruchung und Lichteinwirkung können zu Farbtonveränderungen führen, die in der Regel die Gebrauchstauglichkeit nicht beeinträchtigen. Chemisch und mechanisch beanspruchte Flächen unterliegen einem nutzungsbedingten Verschleiß. Regelmäßige Kontrolle und laufende Wartung werden empfohlen.

PHD EP-12 / PHD EP-12W

Technische Eigenschaften PHD EP-12

Kenngröße	Einheit	Wert		Bemerkungen
		PHD EP-12	PHD EP-12W	
Mischungsverhältnis	Massteile	3 : 1	4 : 1	Stammkomponente : Härterkomponente
Dichte	g/cm ³	ca. 1,37	ca. 1,49	-
Viskosität	mPa*s	1900	thixotrop	bei 20°C und 50% relativer Luftfeuchte
Verarbeitungszeit				
10kg oder 12kg Gebinde	Minuten	40	40	bei 20°C und 50% relativer Luftfeuchte
30kg Gebinde	Minuten	30	30	bei 20°C und 50% relativer Luftfeuchte
Begehbar nach	Stunden	ca. 12	ca.12	bei 20°C und 50% relativer Luftfeuchte
Voll belastbar nach	Tagen	7	7	bei 20°C und 50% relativer Luftfeuchte
Verarbeitungsbedingungen	°C	≥ 8 - ≤ 30	≥ 8 - ≤ 30	Luft-/Material-/Untergrundtemperatur relative Luftfeuchte über Taupunkt
	%	≥ 85	≥85	
	K	3	3	

Produktmerkmale PHD EP-12

Lieferung

Gebindepaare bei	PHD EP-12	zu 10 kg oder 30 kg
	PHD EP-12W	zu 12 kg oder 30 kg

Arbeitsmittelreinigung

Gehärtete Harze sind nur mechanisch, wie zum Beispiel durch Abschleifen zu Reinigen! Mit PHD-Aceton können nicht gehärtete Harzreste vom Werkzeug gelöst werden, diese müssen dann ausreichend auslüften, um ein Eintragen des Reinigers in neue Gebinde zu vermeiden!

Lagerung

Angebrochene Gebinde nur mit originalem Deckel fest verschließen. Bei kühler (unter 20°C) und trockener Lagerung in originalverschlossenen Gebinden ca. 1 Jahr lagerfähig. Vor Frost schützen!

Entsorgung

Nicht ausgehärtete Produktreste sind Sonderabfall, ausgehärtete Systeme sind Baustellenabfall/Hausmüll.

EU-Verordnung 2004/42 (Decopaint-Richtlinie)

PHD EP-12	RL2004/42/EG All/j (550/500 g/l) max 215 g/l VOC
PHD EP-12W	RL2004/42/EG All/j (550/500 g/l) max 223 g/l VOC

Sicherheitshinweise

Bitte beachten Sie die Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge auf den Etiketten, den Sicherheitsdatenblättern und das Kapitel Allgemeine Verarbeitungshinweise zum sicheren Umgang mit Beschichtungsstoffen und Reaktionskunststoffen. GISCODE: RE1

Die in dieser Druckschrift enthaltenen Angaben beruhen auf sorgfältigen Untersuchungen. Sie dienen der Information, befreien den Verwender jedoch nicht von eigenverantwortlichen Versuchen für die beabsichtigten Zwecke und von Prüfungen der Gefahr einer Verletzung etwaiger Schutzrechte Dritter. Die Angaben sind unverbindlich und stellen insbesondere keine zugesicherten Eigenschaften im Sinne von Gesetzen dar. Eine Haftung für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben ist ausgeschlossen.